



N i e d e r s c h r i f t

**über die 19. Sitzung des Kreistages des Landkreises Anhalt-Bitterfeld
am 03.09.2026**

**Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Kreistagssitzungssaal, Am Flugplatz 1, 06366
Köthen (Anhalt)**

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:03 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
 - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Kreistagsmitglieder und der Beschlussfähigkeit
 - 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
 - 4 Verpflichtung eines Kreistagsmitgliedes auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten
 - 5 Einwohnerfragestunde
 - 6 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Kreistages vom 25.06.2026
 - 7 Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen
 - 8 Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten und Eilentscheidungen
 - 9 Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
 - 10 Behandlung öffentlicher Vorlagen
 - 10.1 Übernahme einer kommunalen Bürgschaft für die Nachhaftung für aktuell noch nicht bekannte Schadensfälle aus der Zeit vor der Rekommunalisierung BV/0275/2026
 - 10.2 1. Nachtragshaushalt 2026 BV/0272/2026
 - 10.3 1. Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages Anhalt-Bitterfeld und seiner Ausschüsse BV/0270/2026
 - 10.4 Demokratiearbeit im Landkreis Anhalt-Bitterfeld BV/0254/2026
 - 10.5 Wahl eines neuen stimmberechnigten Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses BV/0257/2026
 - 10.6 Benennung der Vertreter der Fraktionen für den Beirat der Kreisvolkshochschule Anhalt-Bitterfeld BV/0269/2026
 - 10.7 Antrag der Fraktion Die Linke zur Veränderung der Besetzung mit sachkundigen Einwohnern im Kultur- und Tourismusausschuss BV/0268/2026
 - 10.8 Antrag der Fraktion Freie Wähler Anhalt-Bitterfeld auf Abberufung eines sachkundigen Einwohners BV/0271/2026
 - 10.9 Bericht über den Haushaltsvollzug zum Stichtag 30.06.2026 IV/0028/2026
 - 11 Anfragen und Anregungen der Kreistagsmitglieder
19. Sitzung des Kreistages des Landkreises Anhalt-Bitterfeld vom 03.09.2026 Seite 1 von 9

Öffentlicher Teil

Punkt 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Wolpert, Vorsitzender, eröffnete und leitete die 19. Sitzung des Kreistages.

Punkt 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Kreistagsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Zu Beginn der Sitzung waren 39 Mitglieder des Kreistages und der Landrat anwesend. Der Kreistag war mit 72,73% beschlussfähig.

Punkt 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Wolpert teilte mit, dass der Landrat die Tagesordnungspunkte 10.1., 10.4, 15.1. und 15.2. zurückgezogen hat.

Es gab diesbezüglich keine Einwände und keine weiteren Änderungsanträge.
Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig mit 40 Ja-Stimmen bestätigt.

Punkt 4. Verpflichtung eines Kreistagsmitgliedes auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten

Herr Wolpert erklärte, dass Herr Dirk Honsa sein Kreistagsmandat aus persönlichen Gründen zum 30.06.2026 niederlegte.

Nach Prüfung der Wahlergebnisse wurde festgestellt, dass Herr Swen Meyer der nächst festgestellte Bewerber für den Kreistag Anhalt-Bitterfeld ist.

Herr Wolpert verpflichtete Herrn Meyer gemäß § 53 Abs. 2 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten.

Herr Wolpert wies darauf hin, dass die Verpflichtung in der Niederschrift festgehalten wird und aktenkundig sei.

Punkt 5. Einwohnerfragestunde

Herr Hundt, wohnhaft in Köthen, bezog sich auf die Gefahrenabwehrverordnung, Geschäftsordnung und Aufwandsentschädigungssatzung der Kreisstadt Köthen und die darin enthaltenen Regelungen, welche die gegen Landesrecht verstoßen. Er fragte, ob man zulasse, dass die Stadtverwaltung die Gründe für eine Notbekanntmachung sowie die Verantwortlichen für die angebliche Notsituation öffentlich macht, wenn eine entsprechende Regelung in den Bekanntmachungsregelungen des Landes Sachsen-Anhalt vorhanden wäre? Er fragte, ob man die Stadtverwaltung auffordern würde, diese Angaben öffentlich mitzuteilen?

Herr Wolpert antwortete, dass dafür der Kreistag nicht zuständig ist.

Punkt 6. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Kreistages vom 25.06.2026

Es gab keine schriftlichen und mündlichen Einwendungen.
Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 25.06.2026 wurde einstimmig mit 37 Ja-Stimmen, bei 3 Enthaltungen, bestätigt.

Punkt 7. Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen

Herr Wolpert gab bekannt, dass in der letzten nicht öffentlichen Sitzung des Kreistages am 25.06.2026 folgender Beschluss gefasst wurde:

Beschluss-Nr. 130-18/2026:

Abschluss eines Mietvertrages für die Rettungswache in Bobbau, Friedensstraße 48 b, 06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Bobbau

B e s c h l u s s:

1. Der Kreistag stimmt dem Abschluss eines Mietvertrages zwischen der Zwangsverwaltung Hörrmann (Vermieter) und dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld (Mieter) für die Rettungswache Bobbau mit einer Laufzeit von fünf Jahren ab dem 01.01.2027 zu.
2. Als monatlicher Mietzins wird vom 01.01.2027 bis 31.12.2031 ein Betrag in Höhe von 1.500,00 € (brutto) monatlich, zuzüglich Betriebskosten, beschlossen.
3. Der Landrat wird ermächtigt, den Mietvertrag zu verhandeln und abzuschließen.

Punkt 8. Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten und Eilentscheidungen

Herr Grabner verwies auf den Baubericht und Vergabebericht. Weiterhin informierte er über die derzeitigen Zustände in der Zulassungsstelle. Die Artikel in der MZ waren sehr differenziert zu betrachten und sehr mager, was die Aussagen der Kreisverwaltung betraf. Er gab nochmals den Hinweis, dass es momentan ein personelles Problem gibt. Derzeitig ist man dabei, es zu beheben und hätte 4 neue Mitarbeiter einstellen können. Das Einstellungsverfahren wurden in der Vergangenheit bereits durchgeführt. Leider schien 1 Bewerberin nicht zum Dienst und 1 Bewerberin hat während der Probezeit gekündigt. Von 1 Bewerberin musste sich der Landkreis während der Probezeit trennen, so dass wieder 3 offene Stellen vorhanden waren.

Weiterhin berichtete er über die 10-jährige Partnerschaft mit dem Powiat Pszczyna. Zum feierlichen Akt waren alle Kreistagsmitglieder eingeladen. Herr Grabner dankte den Mitgliedern, welche zugegen waren und die polnische Delegation würdig empfangen haben.

(Herr Tkalec gekommen = $40+1 = 74,55\%$)

Darüber hinaus informierte er zu den Fördermittelbescheiden. Aus dem Landesrahmen des Sondervermögens wurden insgesamt 800.000 Euro zur Verfügung gestellt. 250.000 Euro beziehen sich auf die Sanierung bzw. Neuerrichtung eines Chemiekabinetts in der Sekundarschule Roitzsch. 500.000 Euro können investiert werden in die Sanierung der Toilettenanlage im Gymnasium Wolfen. 50.000 Euro entfallen auf Klimageräte für die Musikschule des Landkreises.

(Herr Schulze und Herr Schönemann gekommen = $42+1 = 78,18\%$)

Am 30.07.2026 wurde der Fördermittelbescheid von JTF von insgesamt 2,4 Mio. Euro zur Verbesserung des Mobilitätsangebotes und u.a. die stärkere Anbindung an die Gewerbe- und Industriegebiete in Empfang genommen.

Darüber hinaus können mit den Fördermitteln automatische Fahrgastzählsysteme in den Bussen eingebaut und elektrifizierte Kleinbusse angeschafft werden. Man kann momentan als erste Kommune des Landes Sachsen-Anhalt ein Pilotprojekt zum autonomen Fahren im ÖPNV starten.

Punkt 9. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

Herr Wolpert teilte mit, dass die nächste Sitzung des Kreistages am 15.10.2026, 18.00 Uhr im Kreistagssitzungssaal der Landkreisverwaltung stattfindet.

Punkt 10. Behandlung öffentlicher Vorlagen

Punkt 10.1. Übernahme einer kommunalen Bürgschaft für die Nachhaftung für aktuell noch nicht bekannte Schadensfälle aus der Zeit vor der Rekommunalisierung

Vorlage: BV/0275/2026

Die **Vorlage 0275/2026** wurde von der Tagesordnung genommen.

Punkt 10.2. 1. Nachtragshaushalt 2026
Vorlage: BV/0272/2026

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 272/2026** wurde einstimmig mit 42 Ja-Stimmen, bei einer Enthaltung, bestätigt.

Beschluss-Nr.: 131-19/2026

Der Kreistag beschließt den als Anlage beigefügten 1. Nachtragshaushalt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld für das Haushaltsjahr 2026.

Punkt 10.3. 1. Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages Anhalt-Bitterfeld und seiner Ausschüsse
Vorlage: BV/0270/2026

Durch die Fraktion Die Linke wurde ein Änderungsantrag eingereicht.

Frau Buchheim erläuterte den Änderungsantrag. Hierbei soll die Ladungsfrist für die ordnungsgemäße Ladung in elektronischer Form von 8 auf 10 Tage verlängert wird, da die Mitglieder des Kreistages, welche die Unterlagen per Post erhalten, diese deutlich früher bekommen und die Unterlagen bei digitaler Ladung zum Zeitpunkt der Fraktionssitzung noch nicht bereitgestellt wurden. Eine andere Alternative wäre, dass man insgesamt wieder zur Ladung in Papierform zurückgeht.

Herr Grabner könnte grundsätzlich mit der Thematik leben, gab aber zu bedenken, dass es gewisse Ausschüsse gibt, die über keine postalische Einladung mehr verfügen. Beim Kreis- und Finanzausschuss würde es zu starken zeitlichen Problemen führen. Man könnte jedoch zusagen, dass mit dem Versand der Unterlagen die Einstellung im digitalen System erfolgt.

Der **Änderungsantrag der Fraktion Die Linke** wurde **mehrheitlich** mit 17 Ja-Stimmen und 16 Gegenstimmen, bei 11 Enthaltungen bestätigt.

Herr Naumann fragte, ob es schon eine Recherche gibt, wieviel die KI-Software kosten würde und und wieviel Personal eingespart wird?

Herr Grabner erklärte, es ist die Eigenentwicklung über den Landkreistag mit der Landesförderung. Speechmind sollte eigentlich kostenfrei sein. In den Anfangszeiten wird erstmal kein Personal eingespart. Man kann sich somit auch anderen Arbeiten widmen.

Die **geänderte Vorlage 0270/2026** wurde **einstimmig** mit 42 Ja-Stimmen, bei 2 Enthaltungen, bestätigt.

Beschluss-Nr.: 132-19/2026

Der Kreistag Anhalt-Bitterfeld beschließt die 1. Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages Anhalt-Bitterfeld und seiner Ausschüsse gemäß der beigefügten Anlage 1.

Punkt 10.4. Demokratiearbeit im Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Vorlage: BV/0254/2026

Die **Vorlage 0254/2026** wurde von der Tagesordnung genommen.

Punkt 10.5. Wahl eines neuen stimmberechtigten Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses
Vorlage: BV/0257/2026

Herr Wolpert schlug eine offene Wahl vor. Hiergegen wurde nicht widersprochen.

Frau Hesse fragte, ob Frau Metz heute anwesend ist.

Herr Wolpert verneinte. Es ist selten der Fall, dass sich jemand persönlich vorstellt.

Frau Patricia Metz wurde somit zum neuen stimmberechtigten Mitglied des Jugendhilfeausschusses gewählt.

Die **Vorlage 0257/2026** wurde einstimmig mit 44 Ja-Stimmen bestätigt.

Beschluss-Nr.: 133-19/2026

Der Kreistag wählt auf Vorschlag des Diakonieverein e.V. Bitterfeld-Wolfen-Gräfenhainichen Frau Patricia Metz zum neuen stimmberechtigten Mitglied des Jugendhilfeausschusses.

Punkt 10.6. Benennung der Vertreter der Fraktionen für den Beirat der Kreisvolkshochschule Anhalt-Bitterfeld
Vorlage: BV/0269/2026

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 0269/2026** wurde **einstimmig** mit 44 Ja-Stimmen bestätigt.

Beschluss-Nr.: 134-19/2026

Der Kreistag Anhalt-Bitterfeld beschließt die Benennung nachfolgend aufgeführter Personen als Vertreter/deren Stellvertreter der Fraktionen im Beirat der Kreisvolkshochschule Anhalt-Bitterfeld:

Benennende Fraktion	Vertreter Name, Vorname	Stellvertreter Name, Vorname
AfD	Loth, Hannes	Trübner, Nico
CDU-FDP	Heeg, Georg	Wolkenhaar, Andreas
FW ABI	Meyer, Swen	Naumann, Nils
SPD-Bündnis 90/Die Grünen	Hauck, Steffe	Makowsky, Anne
Die Linke	Roye, Marko	Zoschke, Dagmar

Punkt 10.7. Antrag der Fraktion Die Linke zur Veränderung der Besetzung mit sachkundigen Einwohnern im Kultur- und Tourismusausschuss
Vorlage: BV/0268/2026

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 0268/2026** wurde **einstimmig** mit 44 Ja-Stimmen bestätigt.

Beschluss-Nr.: 135-19/2026

Der Kreistag Anhalt-Bitterfeld beschließt folgende Veränderung bei der Besetzung des Kultur- und Tourismusausschusses:

bisheriger sachkundiger Einwohner:
neuer sachkundiger Einwohner:

Herr Justin Kurrich
Herr Patrick Stansch

Punkt 10.8. Antrag der Fraktion Freie Wähler Anhalt-Bitterfeld auf Abberufung eines sachkundigen Einwohners
Vorlage: BV/0271/2026

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 0271/2026** wurde **einstimmig** mit 44 Ja-Stimmen bestätigt

Beschluss-Nr.: 136-19/2026

Die Fraktion Freie Wähler des Kreistages Anhalt-Bitterfeld beantragt die Abberufung des sachkundigen Einwohners

Herrn Dr. Hans-Werner Trummel

im Sozial-, Gesundheits- und Jobcenterausschuss.

Punkt 10.9. Bericht über den Haushaltsvollzug zum Stichtag 30.06.2026
Vorlage: IV/0028/2026

Es gab keine Nachfragen.

Punkt 11. Anfragen und Anregungen der Kreistagsmitglieder

Herr Olenicak bezog sich auf die Zulassungsstelle und fragte nach den Gründen, warum es bei uns nicht funktioniert. Es gibt massive Probleme und man muss eine schnelle Lösung finden, wie Amtshilfe oder dass andere Mitarbeiter im Landkreis in der Zulassungsstelle aus-helfen. Man braucht eine Deadline, wann der Zustand abgestellt ist. Aussagen wie Urlaub oder Krankheit sind einfach nicht hinnehmbar.

Herr Grabner antwortete, dass mittlerweile 4 Einstellungen erfolgen konnten, auch unter Einhaltung der Kündigungsfristen. Die Digitalisierung konnte auch nicht schneller betrieben werden, so dass die Maßnahmen, die ergriffen werden können, auch ergriffen wurden. Die Gewerbetreibenden bekommen nicht mehr am selben Tag ihre Zulassung, sondern müssen durchaus 2-4 Tage darauf warten. Eine Terminfindung ist aktuell um die 4 Wochen. Unser Anspruch liegt bei maximal 10 Tagen. Er geht davon aus, dass man am Jahresende wieder bei 10 Tagen ist. Rückstände müssen erstmal sukzessive abgearbeitet werden.

Herr Loth hörte bereits mehrfach von einer Arbeitspflicht für Bürgergeldempfänger und Asylbewerber. Wann kommen die ersten Bürgergeldempfänger, um in den Ortschaften zu arbeiten?

Herr Grabner sicherte eine schriftliche Antwort zu.

Herr Ziegler bezog sich auf das Antwortschreiben zum Protestcamp. Unklar war, warum am 05.09.2026, gegen 22.00 Uhr von einem Ende die Rede ist. Die Frage, wie sich die Leute benehmen sollen, ist bis heute noch unklar. Wie ist das einzuordnen, wie hat man sich in dem Zeitraum in der Stadt zu bewegen? Wie ist dieser Protest einzuordnen?

Eine weitere Frage ist, wie es mit Alkohol aussieht. Es heißt, dass Alkohol im Protestcamp untersagt wäre. Der Oberbürgermeister sagte, es gäbe keinen Alkohol auf der Veranstaltung. Er bat um eine kurze Beantwortung. Weiterhin fragte er, wie man sich beim Gang zum Wahl-lokal zu bewegen hat. Beim WKA meinte man, es wäre kein Problem. Gibt es eine Sicher-heitsproblematik oder nicht)

Wie sollen sich die angesprochenen, die Teil des Protestaufrufes sind an dem Wochenende verhalten und wie sieht es mit Alkohol aus?

Herr Grabner antwortete, dass keine Gefährdungslage bekannt ist. Es wurde mehrfach im Kooperationsgespräch mit der Polizei und dem Polizeirevier in Dessau und Bitterfeld zusam-mengesessen und beraten. Von einer Gefährdungslage wurde nie ausgegangen. Wie weit man sich dem Camp nähert, muss jeder selbst wissen. Der Landkreis ist rein rechtlich ver-pflichtet, eine Versammlungsanmeldung entgegenzunehmen. Sofern keine Gründe dage-gensprechen, können keine Beschränkungen erteilt und keine Versammlungen abgesagt werden. Auch ein Alkoholverbot ist nicht bekannt. Es wurde eine Beschränkung hinsichtlich einer Ordnerstruktur festgesetzt und die Ordner werden angehalten, auf übermäßigen Alko-holkonsum zu achten bzw. an vermeintlich alkoholisierte Personen keinen Alkohol auszu-schenken. Es darf nichts verkauft werden.

Herr Olenicak bemerkte, dass es auf solchen Versammlungen ein generelles Alkoholverbot gibt, es prinzipiell niedergeschrieben wird und in Kooperationsgesprächen darauf hingewie-sen wird. Er staunte, dass es bei dieser Versammlung nicht der Fall ist und die Versamm-lungsbehörde hier keine Einschränkungen in Zusammenhang mit dem Alkohol verhängt hat. Es geht hier um ein generelles Alkoholverbot.

Herr Tkalec merkte an, dass die Turnhallen in den Schulferien geschlossen werden und es angedacht ist, dass sie weiterhin in den Oktober- und Winterferien geschlossen werden, weil die Vereinsnutzer eingeschränkt sind.

Herr Grabner erklärte, dass die Turnhallen nicht in der gesamten Ferienzeit geschlossen waren, sondern nur während einer Grundreinigung und auf Grund von Reparaturmaßnahmen. Es ist möglich, dass in den Oktoberferien vereinzelt Turnhallen geschlossen sind. Reparaturarbeiten werden meist in die Ferienzeit gelegt, weil Priorität der Schulbetrieb hat.

gez. Veit Wolpert
Vorsitzende/r des Kreistages des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

gez.
Protokollant/in